

Referenzkunde:
Standardkessel
GmbH

Branche:
Energietechnik

Ansprechpartner:
Carl Goos



Update auf Notes / Domino 6.5 bei der Standardkessel GmbH

Dem Benutzer etwas Gutes tun

Wer millionenschwere Anlagenbauprojekte über mehrere Jahre hinweg realisiert, sollte immer auf dem neuesten Stand der Technik sein, um eine reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Zuständigkeiten garantieren zu können. Die Standardkessel GmbH hat sich an diesen Rat gehalten und mit Hilfe des Softwarehauses ITWU seine Groupware-Infrastruktur auf Vordermann gebracht.

Bereits vor der Projektdurchführung nutzte die Standardkessel GmbH die Groupware-Plattform Lotus Notes/Domino. Das System bestand aus einem Cluster mit zwei Servern am Hauptsitz Duisburg sowie drei Spoke-Servern an den Standorten Bielefeld, Bisingen und Utrecht. Es wurde überwiegend mit der Notes-Version 5.11 gearbeitet. Lediglich am Standort Bisingen kam noch die Version 4.5 zum Einsatz.

Auf technischer Seite bestanden Probleme in den Bereichen Wartbarkeit und Zuverlässigkeit des Systems. So hatten Umstrukturierungen und Namensänderungen des Unternehmens zu teilweise fehlerhaften Personeneinträgen im Domino Directory geführt. Außerdem wurden mehrere unterschiedlich modifizierte Mailschablonen genutzt, und zwei Standorte waren noch nicht mit in die gemeinsame Domäne aufgenommen.

Es bestand außerdem das Problem, dass die Vorteile von Lotus Notes/Domino als Anwendungs-Plattform nicht im vollen Umfang genutzt wurden. Vom überwiegenden Teil der rund 500 User im Unternehmen wurde Lotus Notes nur als reiner Mail-Client wahrgenommen. Die umfangreichen Groupware- und Anwendungs-Funktionalitäten von Lotus Notes waren weitgehend unbekannt und wurden nur von einigen wenigen Unternehmensbereichen genutzt.

Beispielsweise in der IT-Abteilung war ein auf Notes/Domino basierendes Helpdesk-System im Einsatz.

Zielsetzung

Die Standardkessel GmbH hat sich im Jahr 2004 dazu entschlossen, stärker von den Groupware-Qualitäten der Notes/Domino-Plattform zu profitieren. Mit der IT works unlimited GmbH & Co. KG aus Paderborn fand man einen Partner, der auf Projekte im Notes/Domino-Umfeld spezialisiert ist und über die nötige Erfahrung in den Bereichen Administration und Migration von Lotus Notes/Domino-Systemen verfügt. Gemeinsam wurden die angestrebten

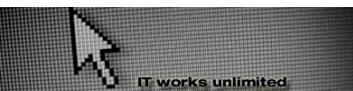
Ziele definiert, und die nötigen Schritte zur Umsetzung abgestimmt.

Als ein Hauptziel des Projekts wurde eine erhöhte Akzeptanz von Notes/Domino als Messaging- und Collaboration-Plattform angestrebt. Der Wissensstand der Anwender sollte in Schulungen auf einen gemeinsamen Level gebracht werden. Eine konsequente Nutzung der Groupware-Funktionalitäten (Kalender / Termin- und Raumplanung etc.) sollte zur allgemein akzeptierten Unternehmenskultur werden.

Ein weiteres Hauptziel war das Update des Notes / Domino-Systems auf die



In einem Unternehmen mit 500 Mitarbeitern ist Zusammenarbeit auf gleichem Niveau ausschlaggebend für die Produktivität!



Version 6.5.1. Da diese Version gegenüber der 5er Version deutliche Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit bietet, versprach man sich eine zusätzliche Verbesserung der Akzeptanz. Außerdem sollte die neue Version auch einen Anreiz für die erfahreneren Anwender darstellen, die angebotenen Schulungen zu besuchen, da hier auch einige der mit Version 6 neu eingeführten Funktionalitäten vorgestellt werden sollten. Neben der Schulung im Umgang mit den Mail- und Kalenderfunktionen sollten die Anwender auch darauf vorbereitet werden, Lotus Notes in Zukunft verstärkt als Anwendungsplattform zu nutzen. Dazu sollten während der Schulung bereits Beispiel-Anwendungen vorgestellt werden. Anhand dieser Beispiele sollte der grundsätzliche Umgang mit Notes-basierten Anwendungen und der Nutzen eines solchen Systems vermittelt werden.

Servern laufende Anwendungen von Drittanbietern nicht kompatibel mit der Version 6.5.1 waren. Diese beiden Anwendungen (ein Virens Scanner und eine Unified-Messaging-Lösung) mussten daher ebenfalls auf die jeweils aktuelle Version gebracht werden. Zunächst wurde ein Ablaufplan für die Umstellung auf Version 6.5.1 ausgearbeitet, und dieser auf einem extra eingerichteten Testserver geprüft. Hierbei zeigte sich, dass das Adressbuch der Domäne leicht modifiziert war. Diese Änderungen konnten mit in die neue Schablone der 6er Version übernommen werden.

Nachdem alle nötigen Vorarbeiten geleistet wurden, konnte das eigentliche Update der Server an den drei Standorten beginnen. Es wurden alle Server in eine gemeinsame Domäne aufgenommen, und die durch Umstrukturierungen durcheinander geratene Namensgebung wurde

Mit der zweiten Phase begann die Schulung der Benutzer auf die neue Version. Zunächst wurden die User am Hauptsitz Duisburg geschult. Eine Schulung dauerte vier Stunden und wurde mit jeweils 8-12 Teilnehmern gehalten. Der inhaltliche Schwerpunkt der Schulung waren die Mail- und Kalenderfunktionen unter Lotus Notes. In der letzten Stunde wurde außerdem anhand zweier Anwendungen (ein internes Adressverzeichnis und eine Tipps- und Tricks-Datenbank) die weiteren Möglichkeiten unter Lotus Notes vorgestellt. Während der Schulung wurden die Clients der jeweiligen Teilnehmer mit Hilfe eines Softwareverteilungssystems auf die neue Version gebracht und die Maildatenbank mit der neuen Schablone versehen. Alle Teilnehmer fanden somit im Anschluss an die Schulung an ihrem Arbeitsplatz die neue Client-Version vor. Fragen und Antworten zu der neuen Version wurden und werden in die Tipps und Tricks-Datenbank aufgenommen, welche während der Schulung vorgestellt wurde.

Da Notes abwärtskompatibel ist, existierte über den Schulungszeitraum ein Gemischtsystem aus 5er und 6er Clients, ohne dass dieses zu Störungen geführt hätte. Die Umstellung erfolgte nicht auf einen Schlag, sondern die neue Version breitete sich sukzessive im Unternehmen aus. Parallel zur Schulung wurden ungenutzte Datenbanken entfernt und die Benutzer in die passenden Unterorganisationen verschoben, so dass sich heute die Organisationsstruktur der Firma im Domino Directory widerspiegelt.

In der letzten Projektphase wurden die übrigen Standorte mit in die Notes-domäne aufgenommen, so dass nun alle Nutzer über ein Adressbuch konfiguriert werden können. Auch hier wurden die User wie oben beschrieben geschult.

Rückblickend erwies sich die Entscheidung, auf ein sukzessives Update des Systems zu setzen, als sehr erfolgreich. Die Funktionsfähigkeit von Lotus Notes in einer Umgebung mit verschiedenen Versionsständen sorgte für einen reibungslosen Ablauf.



Die Begrüßungsseite von Lotus Workplace for Notes beschleunigt die Beantwortung bzw. Nachbearbeitung von Nachrichten und erleichtert den Zugang zu Anwendungen, Aufgaben und Personen

Umsetzung

Unerlässlich für die Erhöhung der Akzeptanz war zunächst der technisch einwandfreie Betrieb des Systems. Durch eine gründliche Überprüfung und Bereinigung vor und während des Updates sollte eine verbesserte Wartbarkeit und Zuverlässigkeit des Systems erreicht werden. Bei der Aufnahme des Ist-Zustands stellte sich heraus, dass zwei auf den Domino-

überprüft und vereinheitlicht. Außerdem wurden „Datenbankleichen“, also nicht mehr genutzte Datenbanken von den Servern entfernt. Ebenfalls bereinigt wurden die eingesetzten Mailschablonen. Vor Projektstart waren 11 unterschiedlich modifizierte Mailschablonen im Einsatz, heute nutzen fast alle User dasselbe Design, nur in wenigen Ausnahmefällen wird eine zweite angepasste Mailschablone eingesetzt.

Ausblick

Mit dem Update auf Version 6.5 und einer umfassenden Schulung aller Anwender wurde bei der Standardkessel GmbH die Grundlage geschaffen, um auf Basis von Lotus Notes die Zusammenarbeit der verschiedenen Unternehmensbereiche EDV-technisch zu unterstützen. In weiteren Projekten sollen nun verschiedene Anwendungen erarbeitet werden, mit denen zum Teil unternehmensweit, zum Teil in einzelnen Abteilungen gearbeitet wird. Um in der Praxis zunächst allen Mitarbeitern die Vorzüge solcher Anwendungen vor Augen zu führen, wird als erstes eine Anwendung zur unternehmensweiten Raum- und Ressourcen-Reservierung eingeführt. Während der Schulungen zeigte sich außerdem, dass dringend ein Dokumentenmanagement benötigt wird, welches Korrespondenz abteilungsübergreifend verwaltet.

Zur Vertiefung des in der erfolgreichen Benutzerschulung aufgebauten Grundwissens in der Notes-Benutzung ist für ausgewählte Mitarbeiter eine Poweruser-Schulung angedacht. Darin soll es beispielsweise um Themen wie Replikation und Archivierung gehen. Weitere offene Themen, die in den kommenden Monaten angegangen werden, sind eine Anbindung der Notes-Plattform an das vorhandene SAP-System, sowie eine umfassende Archivierungs-Lösung.

Stand: September 2005

Unternehmensprofil: Standardkessel GmbH

Vor mehr als 80 Jahren gegründet, zählt die Standardkessel GmbH heute zu den international führenden Energieanlagen-Herstellern. Als Unternehmen der Worldwide Power Systems Holding und unter dem Dach der HTP Investment B.V. nimmt die Standardkessel GmbH insbesondere im zukunfts-trächtigen Segment der Biomasse-Kraftwerke eine marktführende Position ein. Ein Erfolg, der nicht zuletzt auf intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit und auf die Erfahrung aus weltweit mehr als 1000 geplanten und realisierten Anlagen zurückzuführen ist.



Standardkessel GmbH in Duisburg

Wann immer es darum geht, wirtschaftliche und umweltfreundliche Wege zur Gewinnung aus Strom, Dampf und Wärme zu beschreiten, entwickelt die Standardkessel GmbH hierzu individuelle und innovative Lösungen – ob Generalunternehmer oder mit Partnern. Und das von der Planung bis zur Inbetriebnahme.